

ratur fast alle Bedeutung als Geschichtsquelle verliert, verfolgt und ein Nebeneinandergehen und gelegentliches Ineinandergreifen von Urkunden- und Legendenfälschungen festgestellt. Zugleich haben wir Nithards wertvolles Werk, von dem unsere Untersuchung ausging, von einem entstellenden mönchischen Zusatze befreit und für seinen trefflichen Verfasser jene frische weltliche Unbefangenheit gerettet, in der man ein Erbteil des Grossen Karl erblicken möchte.

---